

Martin Jeutner
Pressesprecher
Mail: martin.jeutner@stephanus-stiftung.de

P R E S S E M I T T E I L U N G

24. Mai 2007

Stephanus-Werkstatt Wittstock lädt zum Tag der offenen Tür

Am Donnerstag, den 31. Mai 2007, veranstaltet die Betriebsstätte Wittstock einen Tag der offenen Tür. Interessierte sind herzlich eingeladen, in der Zeit von 13 Uhr bis 17 Uhr einen Einblick in den Werkstattalltag zu bekommen, sich zu informieren und mit den Beschäftigten ins Gespräch zu kommen. Bei den Führungen durch die Betriebsstätte sind alle Arbeitsbereiche zu sehen. Gäste sind herzlich zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

Datum: 31. Mai 2007, ab 13 Uhr

Ort: Betriebsstätte Wittstock

Papenbrucher Chaussee 2, 16909 Wittstock

Ansprechpartner: Werkstattdirektor Peter Abraham, 033971 / 871 0

Werkstattdirektor Peter Abraham: „Der Tag der offenen Tür ist ein Kennenlernetag. Interessierte erhalten einen Einblick in die von Menschen mit Behinderung geleistete Arbeit. Es können Gespräche mit Mitarbeitern, Sozialarbeitern und der Leitung geführt werden.“

Die Betriebsstätte Wittstock bietet derzeit ca. 60 Menschen mit Behinderungen Arbeitsplätze hauptsächlich im Dienstleistungsbereich. Zum Haus-Service gehören Transportdienste und Reinigungsaufgaben. Der Landschafts-Service umfasst gärtnerische Arbeiten, besonders zur Pflege von Parks und Friedhöfen. Weitere Arbeiten werden im Holz- und Metallbereich und in der industriellen Montage durchgeführt. Die Werkstatt übernimmt Aufträge von der öffentlichen Hand, dem Gewerbe und von privaten Haushalten.

Die Stephanus-Stiftung ist in den Ländern Berlin und Brandenburg schwerpunktmäßig in der Behindertenhilfe tätig. Im Landkreis Ostprignitz-Ruppin unterhält sie neben der Betriebsstätte Wittstock, die Betriebsstätten Kyritz, Neuruppin und Heilbrunn als Werkstatt für behinderte Menschen, sowie die Wohnstätte für Menschen mit Behinderungen in Heilbrunn.

Seit dem 1. Januar 2007 arbeiten die St. Elisabeth-Stiftung, die Hoffbauer-Stiftung und die Stephanus-Stiftung wirtschaftlich und inhaltlich eng zusammen und bündeln ihre Kompetenzen und Ressourcen in den Bereichen Altenhilfe, Behindertenhilfe, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe sowie Bildung. In den 76 Einrichtungen in Berlin und Brandenburg werden mehr als 4800 Menschen betreut und begleitet.